

„Germania Gospelchor“ begeisterte mit einem Konzert:

„Danke für die Lieder“

„Danke für die Lieder“ war das Konzert des Gospelchors der „Germania“ Hemsbach betitelt, das am Sonntagabend, 24. Juli, in der bis zum letzten Platz gefüllten St.-Laurentius-Kirche stattfand. Für die Dirigentin Peny Bauer, die seit etwas über einem Jahr den Frauenchor leitet, aber auch für die ausführenden Sängerinnen des Chors, war dieses Konzert ein großartiger Erfolg, der am Schluss der Veranstaltung vom lautstark applaudierenden Publikum bedankt wurde, das dafür zwei Zugaben vom Chor gesungen bekam.

Eröffnet wurde das Konzert im Chorraum der Kirche mit dem Lied „Oh Herr, Welch ein Morgen“, dem ein Block bekannter Gospels wie „Joshua fit the battle of Jericho“ oder „Go down, Moses“ folgte. In den nächsten Part mit Melodien aus Musicals wechselte Hiltrud Sanchez mit ihrem Solo „Summertime“ über, das sie mit ihrer wunderbaren Altstimme, begleitet von der Saxofonistin Silvia Büttner, sang. Wirkungsvoll war danach das Arrange-

ment Chor und Regenbogenkinder, die zusammen „We are the world“ gemeinsam sangen. Nachdem der Chor sang, noch niemals in New York gewesen zu sein, wechselte er im vierten Teil auf „Oh happy day“ über, den der Chor mit dem bekannten Lied „Song sung blue“ schloss. Den Schlusspart eröffnete das schön gesungene „Wir wollen niemals auseinander gehn“. Mit diesem Lied hatte Heidi Brühl den zweiten Platz in der deutschen Vorentscheidung zum Grand Prix Eurovision 1960 erreicht. Mit dem traditionellen südafrikanischen Lied der Minenarbeiter „Shosholoz“ klang das Konzert aus, das von Reny Fath am Klavier begleitet worden war. Die erklärenden Zwischenpassagen sprach Petra Baumann. Am Schluss dankte die Vorsitzende Ingrid Kaltwasser den Besuchern für den guten Besuch und sprach die sangesfreudigen Frauen an, wenn sie Lust zum Singen hätten, sich dem Chor anzuschließen. Die Chorproben sind mittwochs um 19 Uhr im Pavillon der Schillerschule. (h)

Kerwe bei den Pfadfindern:

Wer wird Kegelkönig?

Die Hemsbacher Pfadfinder laden wieder alle Kerwefans in ihre Pfadbar ein. Wie in den letzten Jahren sind gute Stimmung, kühle Getränke und das besondere Ambiente des „Weidner'schen Hofes“ garantiert. Selbstverständlich gibt es erneut das Kerwekegeln. Jeden Tag wird ein Tagessieger ermittelt, ehe es am Kerwemontag um 21 Uhr zwischen den einzelnen Tagessiegern zum Stechen um die Krone des „Kerwekegelkönigs“ kommt.

Ein Dank gilt bereits heute all jenen, die sich bereit erklärt haben, eine Schicht zu übernehmen. Die Hemsbacher Pfadfinder freuen sich auf ihre Besucher und wünschen schon heute allen Freunden und Unterstützern viel Spaß über die vier tollen Kerwetage.



Der Gospelchor des Gesangsvereins „Germania“ bei seinem Auftritt.

(Bild: Höhn)

Hemsbacher
Stadt-Anzeiger
Hemsbacher Gemeinderundschau
29.07.11